

Monats- brief

Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis



Jesus kam, obwohl die Türen
verschlossen waren, und er trat
in ihre Mitte und sprach:
Friede sei mit euch!

Johannes 20,26

*März bis
Mai 2026*



Patenschaft mit Kanakapura

Tolles Ferienprogramm im April



Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche Saarlouis



Aktuelle Informationen zu allen unseren Konzerten finden Sie
auch auf unserer Homepage www.evangelisch-in-saarlouis.de

„United Voices“ und „KataStrophe“

Samstag, 7. März 2026, 19 Uhr

Chor-Meeting im Zeichen von Jazz, Rock und Pop.

„United Voices“ aus Saarlouis und der Chor „KataStrophe“ aus Aachen.

Eintritt frei

Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245

Palmsontag, 29. März 2026, 17 Uhr

Internationale Solisten, Kantorei Saarlouis, Ensemble UnaVolta.

Leitung: Joachim Fontaine

Eintritt : 35/25/15 Euro, erm. 30/20/10 Euro

Kartenvorverkauf im Ev. Gemeindebüro und bei Pieper Bücher, SLS

Johann Kaspar Kerll: Missa Superba & Missa Corona Virginum

Donnerstag, 30. April 2026

*In Kooperation mit dem Festival TAMIS - Tage Alter Musik im Saarland und
mit SR Kultur. Internationale Solisten, Kantorei Saarlouis, Ensemble UnaVolta.*

Leitung: Joachim Fontaine

Nacht der Kirchen

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, ab 19 Uhr

Unsere Kirche öffnet den gesamten Abend für Musik.

*Josef Still (Domorganist zu Trier), Joachim Fontaine (Stummfilm-
begleitung am Klavier) und die Kirchband Sunday's Child.*

Eintritt frei

Beachten Sie bitte auch die Homepage des Fördervereins
für Musik in der Evangelischen Kirche:
www.kulturkirche-saarlouis.org



Seite 4

Geistliches Wort

Hoffnung in unsicheren Zeiten



Seite 14-15

Patenschaftsprojekt Kanakapura

Hilfe, die ankommt



Seite 23

Verein für Sozialpsychiatrie

Kochaktion für den Kältebus



Seite 20

Pfingsten

Was feiern wir da eigentlich?



Weitere Inhalte:

- | | | | |
|-------|--------------------------|-------|--|
| 2 | Kirchenmusik | 16-17 | Gottesdienste |
| 3 | Inhalt, Impressum | 18-19 | Miteinander der Generationen |
| 6 | Aus dem Presbyterium | 21 | Konfirmation / Pfingstprogramm |
| 7 | Freiwilliges Kirchgeld | 22 | Eisenhüttenstadtfahrt Christl.-jüd. Dialog |
| 8-9 | Angebote für Kinder | 24-25 | Veranstaltungen MdG & Gemeindehaus |
| 10-11 | Neues aus der Kita / FSJ | 26 | Freud und Leid / Gemeindestatistik |
| 12 | Weltgebetstag | 27-29 | Geburtstage |
| 13 | Nacht der Kirchen | 30 | Küstergeflüster |

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
 Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Saarlouis, Auflage: 3.300 Stück
 Druck: GemeindebrieftDruckerei
 Emissionsarm gedruckt auf Naturschutzpapier
 Redaktionsschluss nächste Ausg.: 15.04.26

Redaktion: A. Herz, T. Hasedenz,
 P. Huch-Hallwachs, J. Rein, A. Schubert
 Bildnachweis (Seite): Altinbas (23), Bauer (22)
 Evangelische Kirchengemeinde (2,4,8,9,25), Gemeindebrieftmagazin (1,2,3,5,7,12,17,20,21,26,28,29,32),
 Herz (10,21,27,29), Layer-Stahl (3), Kirchenkreis (13),
 Pfeffer (3,20), Rein (30), Schmidt (3, 14,15)

Hoffnung in unsicheren Zeiten

Von Jörg Beckers



Liebe Gemeinde,

in wenigen Wochen feiern wir Ostern. Wir feiern, dass Gott dem Leben Bahn bricht und Jesus Christus von den Toten auferweckt. Man kann es nur glauben und davon in Geschichten und Bildern erzählen. So bezeugt es die Bibel. Nur der Glaube fasst, was dem Verstand versagt bleibt: Nicht der Tod hat das Gewicht der Endgültigkeit. Endgültig ist die Liebe Gottes. Seine Liebe ist göltig über alle anderen Mächte hinweg, die sich dem Leben entgegenstellen. Sie ist der Widerspruch gegen Herzenskälte, Hass, Gewalt und Tod. Mit Jesus glauben wir auch heute Gott in dieser Welt am Werk. Stärkend, tröstend, tragend und an seiner Liebe zu uns festhaltend. Ostern heißt: die Hoffnung wachhalten, dass am Ende nicht der Blick ins Grab steht, sondern in einen neuen Morgen.

Das ist in diesen Zeiten oft schwer zu glauben. So vieles ist ungewiss und so vieles unsicher. So vieles erschreckend. Es ist entsetzlich, was in der Ukraine und in Gaza, im Ostkongo oder in Somalia geschieht. Es ist erschütternd mitanzusehen, wie in den USA maskierte Beamte zu Tausenden durch die Straßen ziehen, in Häuser einbrechen, Gewalt gegen friedliche Demonstranten anwenden, Menschen verschlep-

pen, die sich keines Verbrechens schuldig gemacht haben und schließlich auch vor kaltblütigem Mord nicht zurückschrecken.

Diese Bilder lassen mich nicht los. Sie machen mich wütend und geben mir ein Gefühl der Ohnmacht. Sie stellen vieles in Frage, was so selbstverständlich erschien. Das gilt auch für unsere Gesellschaft. Man möchte oft den Kopf in den Sand stecken und sich verkriechen.

Auch die Jünger haben sich nach Jesu Tod zurückgezogen. Weil er ihnen vertraut war, kehrte ein Teil von ihnen zurück in ihren früheren Alltag. So erzählt es der Evangelist Johannes. Sie taten das, was sie gelernt hatten und immer noch konnten: fischen. Das gab ihnen für den Moment Halt. Es ist nichts Falsches daran, sich in Krisen und Überforderungen zurückzuziehen und nicht alles an sich heranzulassen. Und glücklich ist, wer dabei nicht allein bleibt, sondern Menschen um sich hat.

Aber unser Glaube weist darüber hinaus. Er ist eine vorwärtstreibende Kraft. Ihm wohnt eine Hoffnung inne, die auch in unsicheren und ungewissen Zeiten trägt und Kraft gibt. Denn es ist der auferstandene Jesus, der uns Kraft

und Hoffnung schenkt. Am Anfang der Kirche steht nicht ein Entschluss, einen christlichen Verein zu gründen, sondern Jesu Auferweckung von den Toten. Er ruft uns in seine Gemeinschaft. Johannes erzählt: Der auferstandene Jesus begegnet seinen Freunden am See von Tiberias. Er kommt zu ihnen. Als sie noch am Fischen sind, bereitet er ihnen ein Essen am Feuer und lädt sie ein, mit ihm zu essen.

Am Anfang seines Wirkens entzündet Jesus ein Feuer der Hoffnung. Gott ist uns nah. Gott liebt uns und will uns helfen, damit Liebe und Gerechtigkeit und Wahrheit zu ihrem Recht kommen.

Am Anfang unseres Glaubens steht die Hoffnung: Dieses Feuer wird nicht verlöschen. Es leuchtet durch alle Zeiten hindurch. Wir brauchen uns nicht vor dem Morgen zu fürchten, weil Gott immer vor uns ist.

Für uns,
die den Ostermorgen begrüßen,
für uns,
die den Auferstandenen begrüßen,
für uns,
die Gott an ihrer Seite wissen,
für uns
gibt es einen Weg zu allen Zeiten
und in allen Lebenslagen.

Für uns,
die den Ostermorgen begrüßen,
für uns,
die den Auferstandenen begrüßen,
für uns,
die Gott an ihrer Seite wissen,
ist es die Liebe, die bleibt
und uns hilft, Wege zu finden.

Gott wecke solchen Glauben in uns.

Ihr Jörg Beckers



OSTERN

Am Morgen
wirft die Sonne
ein Hoffnungslicht
durchs Fenster.

TINA WILLMS



grafik: Pfeifer

Aus dem Presbyterium

Unser Presbyterium hat am **12.11.25** und **10.12.25** sowie am **26.01.26** getagt.

Im November befassten wir uns zunächst mit dem Thema Regionalisierung. Wie bereits berichtet, besuchen sich die Presbyterien in loser Abfolge gegenseitig, um mehr über die jeweilige Gemeinde zu erfahren. Wir sind nunmehr als letzte Gemeinde an der Reihe. Da wir sehr vielfältige Arbeitsbereiche haben (Kita, Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, Mehrgenerationenhaus MdG), sollen nach einer allgemeinen Einführung durch Pfarrer Beckers die für die jeweiligen Bereiche Verantwortlichen in Kleingruppen näher auf die Details eingehen. Aufgrund einer Kommunikationspanne musste der ursprünglich geplante Termin im November letztlich auf den 03.02.26 verschoben werden.

Zwei durchgehende Themen aller Sitzungen waren die energetische Sanierung der Kita und die Sanierung unserer Kirchturmspitze. Beides sind recht komplexe und umfangreiche Vorhaben, wobei der schlechte Zustand der Kirchturmspitze eine böse Überraschung war – schließlich ist der Turm erst vor knapp 10 Jahren aufwändig saniert worden, ohne dass damals Schäden festgestellt wurden. Da nun aber rasch gehandelt werden muss, bitten wir in dieser Ausgabe (siehe Seite 7) um ein freiwilliges Kirchgeld zur Finanzierung dieser Arbeiten, die nach Einholung der erforderli-

chen Genehmigungen im Januar vergeben wurden.

Die energetische Sanierung der Kita steht im Einklang mit dem ehrgeizigen Ziel unserer Landeskirche, bis 2035 klimaneutral zu sein. Zwar ist die Maßnahme langfristig planbar, erfordert aber einige Vorarbeiten und das Zusammenspiel mehrerer Beteiligter - nicht zuletzt auch, um in den Genuss entsprechender Fördergelder zu kommen. Deshalb waren Architekten und Energieberater sogar mehrfach bei unseren Sitzungen zu Gast. Da die Planung nunmehr in den letzten Zügen liegt, wird in Kürze auch die Elternschaft über das Vorhaben informiert. Die gute Nachricht vorweg: Eine Betriebsunterbrechung während der Arbeiten ist nicht geplant!

Übrigens wurde unsere Kita im November 2025 zum wiederholten Mal auditiert, mit hervorragenden Ergebnissen. Dafür einen großen Dank an das gesamte Team!

Im Januar konnten wir die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 unserer Gemeinde feststellen – 2023 gab es ein leichtes Defizit, 2024 dann wieder einen Überschuss. Insgesamt hat unsere Gemeinde noch immer genügend Gestaltungsspielraum, um die Gemeindearbeit, die Kita, die Kirchenmusik und selbst umfangreichere Sanierungsmaßnahmen (siehe oben) aus eigener Kraft zu stemmen, auch wenn der langfristige Trend aufgrund anhaltend hoher Austrittszahlen negativ sein dürfte.

Jürgen Herz

Freiwilliges Kirchgeld für Sanierungsarbeiten an der Glockenturmspitze

Bei einer Baubegehung wurden an der Holzkonstruktion unserer Kirchturmspitze erhebliche Faul- und Fraßschäden festgestellt. Die Faulschäden sind auf Undichtigkeiten der Schiefereindeckung in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen, wobei die Mängel in der Dacheindeckung bereits beseitigt wurden.

Die Fraßschäden stammen vom Holzwurm und anderen Schädlingen. Hier wurde bei den Begehungen im Rahmen der Bestandsaufnahme kein aktiver Befall festgestellt.



Aufgrund der vorhandenen erheblichen Schäden, ist eine Sanierung dringend erforderlich. Mit dem Ing.-Büro Schnur & Rußer, Wadern, wurde ein mit dem Landesdenkmalamt abgestimmter Sanierungsvorschlag ausgearbeitet.

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich nach jetzigem Stand auf gut 100.000 €, die von der Kirchengemeinde zu finanzieren sind, wobei sich das Denkmalamt mit max. 10 % beteiligt.

Als Baukirchmeister bitte ich Sie daher um Spenden für die Restfinanzierung.

Herzlichst, Ihr Helmut Bauer

Wenn Sie durch eine Spende zum Erhalt der Glockenturmspitze beitragen möchten, finden Sie in der Heftmitte einen Überweisungsträger für ein freiwilliges Kirchgeld.

Oder Sie nutzen den nebenstehenden QR-Code für Online-SEPA-Überweisungen.



EV. KIRCHENGEMEINDE SAARLOUIS



KINDERKIRCHE

15. MÄRZ, 26. APRIL,
31. MAI
11 - 14 UHR



FÜR KINDER VON 3 - 12 JAHREN

IN DER EV. KITA, TAUBENSTR. 3

INKLUSIVE MITTAGESSEN

WIR BITTEN UM ANMELDUNG:

GEMEINDEBÜRO: 06831 - 2470
ANNETTE VOLLMER: 0157 - 57338807
(AUCH PER WHATSAPP MÖGLICH)





FERIENPROGRAMM FÜR KINDER



Montag 13. April, 10-13 Uhr: Frühlingsbasteln

Farben, Papiere und bunte Materialien stehen zur Verfügung.
Wir haben einiges vorbereitet, es ist aber auch Platz für eigene Ideen!
Bitte Bastelkleidung anziehen.

Für Kinder ab 6 Jahre. Kosten: 3 € (inkl. Getränken und Keksen)

Dienstag, 14. April, 9-14 Uhr: Gläserner Globus mit Mittagessen

Die kostenlose Führung durch den "Globus Saarlouis" gewährt Einblicke
"hinter die Kulissen". Anschließend essen wir im Restaurant zu Mittag.
Für Kinder, die eine Grundschule besuchen. Kosten: 5 € (Mittagessen)

Mittwoch, 15. April, 14-17.30 Uhr: Klettern in der Kletterhalle

Unter der Leitung von Lisa Elzer (Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend
a.d. Saar) können sich Kinder im Klettern am Seil ausprobieren und
sich in Geschicklichkeit und Vertrauen üben.

Für Kinder von 8-13 Jahren. Kosten: 3 € (inkl. Getränken).
Treffpunkt: Rocklands Kletterzentrum Saarlouis, St. Nazairer Str. 10

Donnerstag, 16. April, 10-13.30 Uhr: Lecker Kochen

Wir kochen ein leckeres 3-Gänge-Menü und achten dabei auf biologisch,
regional und fair erzeugte Produkte.

Für Kinder ab 6 Jahre. Kosten: 4 €

Freitag 17. April, 17-20 Uhr: Actionbound für die ganze Familie

Wir haben eine „Schnitzeljagd“ mit der App „Actionbound“ erstellt.
Per Handy werden die Daten für die Wanderung mit den dazugehörigen
Aufgaben übermittelt (mindestens ein Handy pro Familie). Kinder ab
7 Jahre können als Einzelteilnehmende mit eigenem Handy angemeldet
werden. Anschließend sind alle zu einem Grillwürstchen eingeladen.

Kosten: 3 € pro Person bzw. 10 € pro Familie

ANMELDUNG: annette.vollmer@ekir.de oder 0157 57338807

Gemeinsam angekommen

Multikulturelle und mehrsprachige Eingewöhnung in unserer Kita

Liebe Leser,

Unsere Kita durfte im Sommer und Herbst 2025 viele neue Kinder und Familien willkommen heißen. Die „neuen“ Familien kommen aus unterschiedlichen Kulturen, mit verschiedenen Sprachen, Erfahrungen und Geschichten. Begleitet wurde die Eingewöhnung in diesem Jahr von Lisa Kadler und Christina Misch.

Die Eingewöhnungszeit war geprägt von Vielfalt, Neugier, aber auch von Herausforderungen. Nicht immer waren Worte sofort verfügbar, um Bedürfnisse, Sorgen oder Wünsche auszudrücken.

Manche Familien brachten andere Rituale, Gewohnheiten oder religiöse Prägungen mit, als wir sie bisher kannten. Für alle Beteiligten – Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte – war dies ein Prozess des Lernens, des Zuhörens und des gegenseitigen Verstehens.

Vor allem die Mehrsprachigkeit stellte uns vor besondere Aufgaben. Gesten, Bilder, Lieder und wiederkehrende Rituale wurden zu wichtigen Brücken. Hierbei waren unsere Kollegin Wijoud Avar als arabische Muttersprachlerin und unsere Praktikantin Polina mit Ukrainisch als Muttersprache eine besonders große Hilfe.

Mit viel Einfühlungsvermögen und Offenheit gelang es, Vertrauen aufzubauen – oft ganz ohne viele Worte. Dabei zeigte sich einmal mehr: Sprache ist wichtig, aber Beziehung und Bindung sind entscheidender.

Herausfordernde Momente gehörten dazu. Tränen beim Abschied, Unsicherheiten auf beiden Seiten und auch hin und wieder ein Missverständnis begleiteten den Anfang. Doch durch den engen Austausch mit den Familien, durch gegenseitigen Respekt und das gemeinsame Ziel, den Kindern einen sicheren und liebevollen Ort zu bieten,

konnten diese Hürden Schritt für Schritt gemeistert werden.

Jetzt erleben wir eine lebendige Gemeinschaft, in der Verschiedenheit als Bereicherung wahr-



genommen wird. Kinder lernen voneinander, lachen miteinander und entdecken spielerisch neue Sprachen und Kulturen. Unsere Kita ist ein Ort, an dem Vielfalt gelebt wird – im Sinne unseres christlichen Menschenbildes, das jeden Menschen als von Gott geliebt und angenommen sieht.

Unsere Kita ist dabei ein Spiegelbild unserer Gesellschaft: bunt, vielfältig und manchmal auch herausfordernd. Hier begegnen sich unterschiedliche Lebenswelten, Kulturen und Sprachen – so wie sie auch unsere Städte, Stadt-

viertel und Nachbarschaften prägen. In diesem geschützten Rahmen lernen Kinder von Anfang an, dass Verschiedenheit normal ist und Gemeinschaft dort entsteht, wo Menschen einander mit Offenheit und Wertschätzung begegnen. Die vergangene Eingewöhnung hat uns gezeigt, wie viel Kraft im Miteinander liegt und wie wertvoll Offenheit, Geduld und Vertrauen sind. Gemeinsam sind wir angekommen.

Liebe Grüße,

Susanne Fritsch

WIR SUCHEN DICH

FSJ

MACH DEIN "FREIWILLIGES SOZIALES JAHR" BEI UNS:

- KINDERTAGESSTÄTTE
- KINDER- UND JUGENDARBEIT
- GEMEINDEBÜRO UND KIRCHE

KOMM ZU UNS INS TEAM

Beginn: Ab September.

Nähere Informationen: Gemeindebüro 06831-2470
oder unter www.evangelisch-in-saarlouis.de

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

**Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag!**

Wo: Kath. Pfarrheim SLS-Lisdorf

Wann: 6. März, 15.00 Uhr

Anschließend Kaffee & Kuchen.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. In Saarlouis gestaltet ein ökumenisches Frauenteam den Gottesdienst im jährlichen Wechsel.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Das kath. Pfarrheim befindet sich zwischen der Kirche St. Crispinus und Crispinianus und der Kita Lisdorf.

**Kein Bandworkshop
im Mai**

Aus Termingründen
findet unser diesjähriger
Bandworkshop erst nach den
Sommerferien statt.
Genauere Infos folgen im
nächsten Heft.

Mithilfe gesucht!

**Gartenpflegeaktion
im Kirchgarten**

**Samstag, 25.04.2026
ab 9.30 Uhr**

**Für Verpflegung und gute
Laune ist gesorgt.**

**Infos bei Küster Jörg Rein
unter 0176 55377778**



Nacht der Kirchen

Pfingstsonntag,

24.05.2026,

ab 19 Uhr

An Pfingsten, dem „Geburtstag der Kirche“ feiern evangelische, katholische und freikirchliche Gemeinden im Saarland die Nacht der Kirchen. Die Gotteshäuser werden zu Orten der Begegnung, des Gesprächs, der Stille, des Feierns, der Kunst und der Kultur.

Die inzwischen 13. Nacht der Kirchen am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, wird bei uns ab 19 Uhr wieder im Zeichen der Musik stehen: Orgel-Rezital mit Andacht, Stummfilm mit Livebegleitung und - last but not least - unsere Kirchenband: Sunday's Child.

Um 19 Uhr eröffnet Domorganist Josef Still aus Trier den Abend, er wird im Rahmen einer Andacht auf der Großen Orgel ein Panorama der Orgelmusik vom Barock bis in die frühe Moderne bieten.

Im Anschluss ans Orgelkonzert - gegen 20 Uhr - wird Joachim Fontaine seine Reihe der Stummfilm-Klassiker fortsetzen. Auf seinem Programm diesmal die große Kunst der Komiker der 1920er Jahre. Die „Roaring Twenties“ waren ihr Goldenes Zeitalter; Jahre, in denen auch Charlie Chaplin und Buster Keaton zu Weltstars wurden. Fontaine begleitet eines der Meisterwerke jener Jahre: Buster Keatons „Sherlock Junior“ aus dem Jahr 1924.

Im Finale der Nacht der Kirchen wird die Band „Sunday's Child“ auftreten, deren Repertoire um Soul, Spiritual, Traditionals und Balladen kreist. Subtiles Gitarrenspiel paart sich mit mehrstimmigen (!) Vocals zu einem Sound, der seinesgleichen sucht.

Der Eintritt zur Nacht der Kirchen ist - wie immer - frei.

Zwischen den Konzerten bleibt Zeit und Raum für Gespräche. Der Verkaufserlös von Getränken und finger food kommt der Musik in unserer Kirche zugute.

Weitere Infos unter www.evangelisch-in-saarlouis.de und
www.kulturkirche-saarlouis.org.

Unser ökumenisches Patenschaftsprojekt: *Neues aus Kanakapura (Südindien) und Ghana*

Seit 2016 unterhält unsere Gemeinde das bis dahin bereits seit über 20 Jahren auf privater Basis bestehende Patenschaftsprojekt in Kanakapura (Bundesstaat Karnataka) mit katholischen Salesianerschwestern. Derzeit werden 52 Kinder und Jugendliche unterstützt, um ihnen eine schulische und berufliche Ausbildung zu ermöglichen.

Gegenwärtig hat die Gemeinschaft sieben Schwestern, die in verschiedenen Diensten tätig sind. Zwei von ihnen (88 und 83 Jahre alt) kümmern sich um den Haushalt, vier Schwestern unterrichten in der 2017 auch mit Hilfe aus dem Saarland erbauten Grundschule.

Dort werden 120 Kinder aus sozial schwachen Familien vom Kindergarten bis zur 5. Klasse kostenlos unterrichtet und mit einer warmen Mittagsmahlzeit versorgt. Auch außerschulische Aktivitäten werden durchgeführt, um die Kinder

geistig, körperlich und sozial zu fördern und ihre Talente zu entdecken. Die



Computerkurse gehören genauso wie der Sport zu den beliebtesten Fächern.

Eine weitere als Sozialarbeiterin ausgebildete Schwester ist an verschiedenen Orten mit sozialen Aktivitäten beschäftigt. Sie ist verantwortlich für Handarbeits- und Kosmetikerinnenkurse.

Dort werden 50 Frauen, insbesondere Witwen, Arbeitslose und Schulabbrecherinnen ausgebildet. Ihre Ausbildung umfasst auch die Bereiche Gesundheit und Hygiene, HIV/AIDS, mündliche Ausdrucksfähigkeit, Gesprächsführung, Finanzplanung, Kindererziehung und Umwelt. Daneben berät und unterricht-

*Rechts:
Eine
Gruppe
von
Frauen
des Näh-
kurses
in Kana-
kapura.*



tet diese Schwester an zwei Tagen in der Woche an einer Schule mit Waisenhaus in der Hauptstadt des Bundesstaates Bangalore Kinder, die ihre Eltern während der Covid-19-Pandemie verloren haben, um deren schmerzhaftes Erleben zu verarbeiten.

Eine der Schwestern wurde vor ein paar Jahren nach Ghana (Westafrika) in den Ort Ampenkro versetzt, wo eine kleine Poliklinik betrieben wird. Mangelnde Hygiene ist in diesem kleinen Ort ein großes Problem, man hatte dort nur eine öffentliche Toilette als Plumpslatrine aus Holz.

Die Bewohner mussten teilweise stundenlang Schlange stehen, um die Latrine zu benutzen. Viele gingen daher rund um den Ort ihre Notdurft verrichten. Krankheiten wie Cholera und Typhus drohten. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in den letzten Jahren gemeinsam mit den Paten unseres Projekts eine neue Toilettenanlage für rund 4.200 € finanziert.

Wir freuen uns über jeden neuen Paten, der regelmäßig mit seinem Beitrag Kinder und Jugendliche in Indien unterstüt-



Vorher: Nur eine einzige Latrine am Ort.



Nachher: Spendenfinanzierte Toilettenanlage.

zen will, aber auch jede Einzelspende ist willkommen.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis
IBAN: DE12 5919 0200 3220 2200 00 **BIC:** GENODE51SLS
 Vereinigte Volksbank eG Saarlouis – Losheim am See – Sulzbach/Saar
Verwendungszweck: Patenschaftsprojekt Kanakapura

Für weitere Fragen steht Ihnen Wolfgang Schmidt,
 Telefon 0177 8400380
 oder E-Mail wolfgang.schmidt@ekir.de
 gerne zur Verfügung.



MÄRZ 2026

01.03.2026	10.00 Uhr	Gemeinde macht Gottesdienst	Agapefeier
08.03.2026	10.00 Uhr	Diakonin Vollmer	Frauen gestalten den Gottesdienst
15.03.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	
22.03.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers Diakonin Vollmer	Vorstellung der Konfis mit Abendmahl
29.03.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	

APRIL 2026

02.04.2026 Gründonnerstag	19.00 Uhr	Pfr. Beckers	Mit Abendmahl
03.04.2026 Karfreitag	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	
05.04.2026 Ostersonntag	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Diakonin Vollmer Pfr. Beckers	Ostermorgenfeier mit anschl. Frühstück Mit Abendmahl
06.04.2026 Ostermontag	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	Tauferinnerungs- gottesdienst
12.04.2026	10.00 Uhr	Diakonin Vollmer	
19.04.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	
26.04.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	

MAI 2026

03.05.2026	10.00 Uhr	Pfr. i.R. Richter	
10.05.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	ab 10 Uhr	Regionalgottesdienst in Dillingen	
17.05.2026	10.00 Uhr	Pfr. i.R. Richter	Mit Abendmahl
23.05.2026 Pfingstsamstag	14.00 Uhr	Pfr. Beckers Diakonin Vollmer	Konfirmation
24.05.2026 Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Pfr. Beckers Diakonin Vollmer	Konfirmation
25.05.2026 Pfingstmontag	11.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Teufelsburg	
31.05.2026	10.00 Uhr	Pfr. Beckers	

GOTTESDIENST
Sonntags, 10 Uhr

Sollte es kurzfristige Änderungen in Bezug auf unsere Gottesdienste geben, erfahren Sie dies auf unserer Homepage:

www.evangelisch-in-saarlouis.de

unter der Rubrik „Gottesdienste“.

Der schnellste Weg zu den aktuellen Gottesdiensten:



Einfach QR-Code scannen.



Volles Programm im MdG

Liebe Gemeindemitglieder,

Während der Winterferien richtete der im MdG beheimatete *Schachclub Rochade Saarlouis e.V.* erneut die Saarländischen Jugendeinzelmeisterschaften aus. Dabei wurden über fünf Tage verteilt in insgesamt sieben Spielrunden die besten Nachwuchsspieler des Landes gesucht. Inwieweit heimische junge Talente dabei Erfolge erzielen konnten, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt; die Daumen waren auf jeden Fall gedrückt. Am Sonntag, **29. März**, findet mit einem der Saarländischen Nachwuchscups bereits das nächste Event für junge Schachspieler und -einsteiger im MdG statt.

Selbsthilfegruppen und Gesundheitsaufklärung

Seit Anfang des Jahres gibt es eine neue Kooperation mit der *Saarländischen Krebsgesellschaft e.V.* Diese bietet im Rahmen des Projekts „Leben mit Krebs“ für Betroffene und ihre Angehörigen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm aus Kursen, Vorträgen und Workshops an: Kunst, Ernährung, Bewegung und darüber hinaus erlebnispädagogische Ausflüge im Projekt Regenbogen.

Einer davon, **Stressbewältigung durch**

Achtsamkeit (MBSR), läuft seit Ende Januar und noch bis zum 25. März mittwochs vormittags im MdG.



SAARLÄNDISCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.

Weitere Informationen zum gesamten Angebot des Vereins finden Sie im Internet unter: krebsgesellschaft-saar.de

Schon seit einiger Zeit nutzt die Regionalgruppe Saar von *JuP – Jung und Parkinson Die Selbsthilfe e.V.* die Räume des MdG für ihre Gruppentreffen. Diese finden i.d.R. jeden letzten Samstag im Monat um 11 Uhr statt und richten sich an Betroffene sowie Angehörige und Partner/innen.

Darüber hinaus findet am Mittwoch, **25. Februar**, um 18 Uhr ein Infovortrag zur Parkinson-Krankheit mit Dr. Robert Liszka im MdG statt.

Dr. Liszka ist seit Herbst letzten Jahres Chefarzt der Abteilung für Neurologie am Marienhausklinikum in Saarlouis und wird an diesem Abend über Symptome, Diagnostik und moderne medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten informieren.



Die Tablet-Treffs des Projekts Medien|66 der Landesmedienanstalt

MEDIEN|66 Saarland werden auch

in diesem Jahr weiterhin angeboten. Für den Standort Saarlouis in unserem MdG stehen im ersten Halbjahr drei Termine zur Verfügung. Die Kurse finden jeweils an einem Donnerstag statt, beginnen um 17 Uhr und dauern ca. zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, aufgrund einer begrenzten Zahl an Plätzen bitten wir jedoch um Voranmeldung bei uns im MdG.

Der erste Aufschlag erfolgt am **26. Februar** zum Thema „**Grundlagen der Tablet- und Smartphonennutzung**“. Wenn Sie mit der Bedienung Ihres Smartphones noch nicht so vertraut sind, lernen Sie in diesem Einsteigerkurs Schritt für Schritt die grundlegende Bedienung, wichtige Einstellungen und Anwendungen Ihres Smartphones kennen.

Beim 2. Termin am **26. März** geht es um das Thema „**Barrierefreiheit am Smartphone**“. Hier lernen Sie hilfreiche Apps und digitale Assistenten wie KI-Sprachsysteme und Chatbots kennen, die teilweise mit künstlicher Intelligenz ausgestattet sind und Ihnen den Alltag erleichtern können. Im Kurs wird gezeigt, wie diese Systeme funktionieren und wie Sie sie nutzen können.

Am **21. Mai** bekommen Sie Antworten auf die Frage, wie Sie Ihre Daten am Smartphone organisieren. Im Laufe der Zeit sammelt sich ein Berg an Fotos, Dokumenten, Musik und Videos an. Doch wohin mit all den Daten, wenn sich der Speicherplatz dem Ende zuneigt? Der Kurs „**Ordnen, sichern, speichern**“ zeigt, wie Sie Ihre Dateien sor-

tieren und auf einem USB-Stick oder Computer speichern können. Außerdem lernen Sie, ein sog. „Backup“ zu erstellen, und was es mit der „Cloud“ auf sich hat.



Der beliebte Zonta-Flohmarkt von Frauen für Frauen findet auch in diesem Jahr wieder im MdG statt, nämlich am Sonntag, **8. März**. Von 10 bis 16 Uhr gibt es wieder alles, was Frauen gerne mögen: Taschen, Schuhe, Gürtel, Schals, Modeschmuck und gut erhaltene Kleidung in vielen Größen und zu kleinen Preisen.

Weitere anstehende Termine:

Osterbasar am Samstag, **21. März**, veranstaltet durch den Elternausschuss der Kita Steinrausch.

Blutspendetermin des DRK am Dienstag, **14. April**.

Darüber hinaus sei an dieser Stelle wie immer auf die Übersicht unserer regelmäßigen Veranstaltungen auf der Veranstaltungsseite in diesem Heft sowie auf unserer Projekthomepage hingewiesen unter:

www.mehrgenerationenhaus-saarloUIS.de

Herzlichst

Ihr Christian Gräber

Was feiern wir da eigentlich?

Das Pfingstfest kommt nach Ostern, so viel ist klar. Und man hat am Montag frei. Aber ...?

Was ist zu Pfingsten genau passiert?

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verzückt und gaben unverständliche Laute von sich.

Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber „Heiliger Geist“ - was ist das denn nun?

Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben?

Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von

Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt - das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?

Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten.



Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen?

Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer der ersten christlichen Gemeinden, die Zungenreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten?

Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre „flammende Rede“ nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche.

*Text: Sibylle Sterzik
(Gemeindebriefmagazin 2013/03, S. 36)*



Konfirmation an Pfingsten

Wir freuen uns, dass wir in den letzten beiden Jahren wieder Jugendliche aus unserer Gemeinde besser kennen lernen und auf ihrem Weg zum christlichen Glauben begleiten durften.

Wir werden die 23 Konfis am Sonntag, den 22.03.2026, vorstellen und mit ihnen Abendmahl feiern - in einem Gottesdienst, der von den Jugendlichen vorbereitet und mitgestaltet wird.

Am **Pfingstsamstag, 23.05.26, um 14 Uhr**, sowie am **Pfingstsonntag, 24.05.26, um 10 Uhr**, wird dann in unserer Kirche die Konfirmation gefeiert.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir in der Onlineausgabe unseres Monatsbriefs keine Namen und persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.



Pfingsten auf der Teufelsburg

Ein Freiluftgottesdienst mit anschließendem Picknick

**Pfingstmontag,
25. Mai 2026,
11.30 Uhr**

Wie immer öffnen wir nach dem Gottesdienst unsere mitgebrachten Picknickkörbe, stärken uns gemeinsam und genießen den herrlichen Ausblick auf das Saartal.

Abschluss mit Wandersegen.

Reise nach Eisenhüttenstadt - 30.04. bis 03.05.26

Seit 1987 organisieren wir ziemlich regelmäßig etwa alle zwei Jahre ein Treffen mit unserer evangelischen Partnergemeinde in Eisenhüttenstadt.

Die Treffen finden abwechselnd in Saarlouis, Eisenhüttenstadt oder auch schon einmal auf halber Strecke statt. Nachdem wir die Eisenhüttenstädter Anfang Oktober 2024 bei uns und in Familien unserer Kirchengemeinde begrüßen durften, geht es dieses Jahr für uns erneut an die Oder nach Brandenburg.

Die Gespräche mit den Organisatoren in Eisenhüttenstadt haben schon stattgefunden und es wurde folgender Termin festgelegt: Wir fahren vom 30.04. bis 03.05.2026 nach Eisenhüttenstadt.

Wer hat Interesse, an der Fahrt teilzunehmen?

Wir bitten um Meldung im Gemeindebüro (Tel. 06831 2470) oder bei Helmut Bauer (Tel. 06831 84708), der die Fahrt organisiert.



An der Cloef: Bild vom Treffen im Oktober 2024.

Christlich-jüdischer Dialog

Siegfried Lichtenstaedter - Ein Prophet der Vernichtung

Di, 17. März 2026, 19.00 Uhr

Bereits zehn Jahre vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten sah der Jurist Siegfried Lichtenstaedter das Unfassbare voraus. Pfarrer Jörg Beckers beleuchtet das Leben dieses hellstichtigen Mannes, der die Motive der kommenden Vernichtung akribisch analysierte.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt.

Gegen das Vergessen: Partnerschaft mit Yad Vashem

Di, 12. Mai 2026, 19.00 Uhr

Wie vermittelt man jungen Menschen heute die Bedeutung der Menschenwürde? Die Lehrerinnen Britta Lahnstein und Claudia Schmidt berichten von ihrer Arbeit am Robert-Schuman-Gymnasium. Als offizielle Yad-Vashem-Partnerschule pflegt das Gymnasium eine lebendige Erinnerungskultur. Die Referentinnen teilen Eindrücke von ihrem Aufenthalt an der International School of Holocaust Education in Israel.

Bitte beachten Sie:

Die Anmeldung erfolgt jeweils über die VHS, Tel.: 06831 6989030, vhs@saarlouis.de
Veranstaltungsort ist das Ev. Gemeindehaus, Kaiser-Friedrich-Ring 46, Saarlouis.

Kochaktion vom VfS für den Kältebus Saarbrücken

Am 7. Januar 2026 organisierte das Projekt Cum-iNo des Vereins für Sozialpsychiatrie eine Kochaktion für den Kältebus Saarbrücken. Der Kältebus ist ein niedrigschwelliges Angebot für wohnungslose Menschen und Personen ohne festen Schlafplatz. In den Wintermonaten von Dezember bis März bietet er abends und nachts einen geschützten Anlaufpunkt: Neben warmen Getränken und einer warmen Mahlzeit stehen beheizte Schlafiglus zur Verfügung, in denen bis zu 40 Personen einen sicheren Schlafplatz finden können. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind vor Ort, nehmen sich Zeit für Gespräche und begleiten die Menschen durch die Nacht.

80 Portionen Kürbissuppe

Für die Aktion übernahm das Team von Cum-iNo die gesamte Organisation – vom Einkauf über das Kochen bis hin zum Transport der Speisen. In gemeinsamer Arbeit wurde eine Kürbissuppe für rund 80 Portionen zubereitet. Das hierfür verwendete Gemüse stammte aus der Gärtnerei des Vereins für Sozialpsychiatrie. Ergänzt wurde das Menü durch Baguette aus Frankreich und Pudding als Nachtisch. Nach der Zubereitung wurden die Speisen in Behälter abgefüllt und nach Saarbrücken gebracht, wo das Kältebusteam sie am Abend ausgab.



Gemüse schnippeln für den guten Zweck

Die Kosten für Lebensmittel und Organisation übernahm das Projekt Cum-iNo als Spende. Mit der Kochaktion wollte der Verein einen kleinen Beitrag leisten und Menschen ohne festen Wohnraum in der kalten Jahreszeit mit einer warmen Mahlzeit und einem Zeichen von Aufmerksamkeit und Unterstützung begegnen.

Text u. Fotos: Seda Altinbas





Veranstaltungsort:
Gemeindezentrum Steinrausch
„Miteinander der Generationen“, Konrad-Adenauer-Allee 138

montags	16.00 Uhr	Strickgruppe „Lustig klappern die Nadeln“ ab 02.03., danach 14-täglich, ggf. Osterpause
	16.00 Uhr	Frauenchor „Rjabinuschka“
	17.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Depression und Angst ab 09.03., danach 14-täglich, ggf. Osterpause
	19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe Suchtabhängiger
dienstags	12.00 Uhr	„Miteinander essen“ in der KochBar Vor Anmeldung jede Woche bis montags 10 Uhr Tel. 988541 / kochbar@miteinander-saarlouis.de
	18.30 Uhr	Hatha-Yoga des TSV Ford Steinrausch
mittwochs	8.30 Uhr	PC-Club
	15.00 Uhr	Seniorencafé „Kaffeekanne“ i.d.R. am vierten Mittwoch im Monat (am 25.03. / 22.04. / 27.05.) Geselliges Beisammensein, gute Gespräche und gemeinsame Aktivitäten, Kaffee und Kuchen
	17.00 Uhr	Projekt „Singen verbindet“ i.d.R. am zweiten Mittwoch im Monat (am 11.03./ Achtung: 06.05.), Keine Voranmeldung, TN-Gebühr 3,- € pro Termin
	18.30 Uhr	DJK Roden - Abteilung Dart , Training
	19.00 Uhr	Halleluja Singers , Chorprobe
donners- tags	12.00 Uhr	„Miteinander essen“ in der KochBar Vor Anmeldung jede Woche bis montags 10 Uhr Tel. 988541 / kochbar@miteinander-saarlouis.de
	15.00 Uhr	Seniorenclub Leitung: A. Plewka Geselliges Beisammensein, gute Gespräche und gemeinsame Aktivitäten wie Singen, Sitztanz oder Gedächtnistraining u.v.m.
	18.00 Uhr	Deutsch-ausländischer Literaturkreis Deutsch – Englisch
	19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern immer am dritten Donnerstag im Monat
	20.00 Uhr	Pilates des TSV Ford Steinrausch
	freitags	ab 16.30 Uhr
samstags	10.00 Uhr	Psychosoziale Beratung Terminvereinbarung unter Tel. 988541
	11.00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Jung und Parkinson“ i.d.R. am letzten Samstag im Monat

Veranstaltungsort:
Evangelisches Gemeindehaus,
Kaiser-Friedrich-Ring 46, Saarlouis



Für Kinder und Jugendliche:

sonntags 11 - 14 Uhr **Kinderkirche** (in der KiTa, Taubenstr. 3, SLS)
 i.d.R. Spielen, Basteln, Singen für Kinder von 3 bis 12
 monatlich Jahren. Termine: 15.03./26.04./31.05.
 Infos bei Pfarrer Beckers und Diakonin Vollmer

Für Erwachsene:

montags 10 - 12 Uhr **Lebens-Café Saarlouis**
 bzw. Ökumenischer, offener Treff zum gegenseitigen
 donnerstags 15 - 17 Uhr Austausch für Menschen, die einen Verlust erlitten
 tags haben. I.d.R. zwei Mal im Monat.
 Termine: 09.03./26.03./13.04./23.04./11.05./28.05.
 Infos bei: Dorothee Schmitt, Tel. 0160 97584802

dienstags 14.00 Uhr **Spielenachmittag** (in den ungeraden Wochen)
 14-täglich Leitung: Chr. Berner
 Jede/r ist willkommen! Wir haben Spaß bei Karten-
 und Brettspielen.
 Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden.

dienstags 19 - 21 Uhr **Nähtreff** (in den geraden Wochen)
 14-täglich Gemeinsam kreativ sein, Ideen austauschen, Zeit
 für das eigene Nähprojekt haben
 Termine: 03.03./17.03./31.03./28.04./12.05. ...
 Weitere Daten und Infos bei: annika.herz@ekir.de

donners- 15 - 17 Uhr **Seniorenclub**, Offen für alle Ü-60
 tags Leitung: I. Maringer, Pfr. J. Beckers
 Geselliges Beisammensein und anschließend
 eine Stunde Programm (Singen, Basteln,
 Gedächtnistraining, Spiele).

donners- 19.30 Uhr Probe **der Kantorei Saarlouis**
 tags Leitung: J. Fontaine

Gemeindestatistik 2025 *(Stand 31.12.2025)*

Gemeindeglieder: 3.886

Eintritte: 9

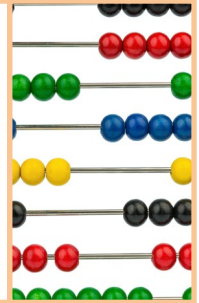
Taufen: 21

Austritte: 102

Trauungen: 5

Bestattungen: 46

Konfirmierte: 34



Bestat-



*Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir
in der Onlineausgabe unseres Monatsbriefs
keine Namen und persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.*

ABSCHIED

Am Grab möchte ich
mehr noch als anderswo
glauben dürfen,
dass es nicht Gott ist,
der mir einen Menschen nimmt,
den ich liebe.

Am Grab möchte ich
mehr noch als anderswo
sicher sein dürfen,
dass es Gott ist,
der an meiner Seite ist
und mich tröstet.

Das Presbyterium gratuliert sehr herzlich allen Gemeindegliedern, für die im März, April und Mai ein neues Lebensjahr beginnt.

Ganz besondere Glück- und Segenswünsche gehen an unsere älteren Geburtstagskinder!

Wir veröffentlichen die Namen aller Jubilare, die 75 Jahre und älter werden. Wenn Sie in der Geburtstagsliste nicht erwähnt werden wollen, geben Sie doch bitte kurz im Gemeindebüro (06831 2470) Bescheid. Ihr Name erscheint dann nicht mehr im Monatsbrief.

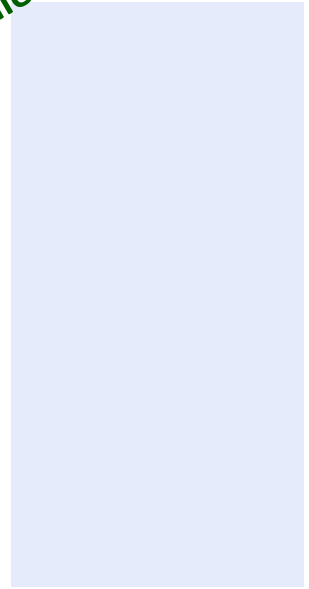
März 2026

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir
in der Onlineausgabe unseres Monatsbriefs
keine Namen und persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.**



April 2026

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir
in der Onlineausgabe unseres Monatsbriefs
keine Namen und persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.



Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich
gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind,
die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

Mai 2026

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir
in der Onlineausgabe unseres Monatsbriefs
keine Namen und persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.**



Foto: Hilbricht

*Im Mai wächst
Hoffnung leise –
und Gott geht Schritt
für Schritt mit*

Was weiß ich denn schon?

„Ich weiß, dass ich nichts weiß!“ Wer kennt ihn nicht, diesen berühmten Ausspruch des griechischen Philosophen Sokrates? Er stellte den Zweifel einfach über alles. So wanderte er durch die Straßen Athens und über die Marktplätze und suchte den Dialog. Durch ständiges Hinterfragen zwang er seine Gesprächspartner zur Selbstreflexion, bewegte sie zum kritischen Denken und deckte Widersprüche auf. Er war der Überzeugung, echte Erkenntnis könne nur im Austausch, im Dialog gewonnen werden. Seine Zweiflerei an allem, auch an der Legitimität der Obrigkeit, bescherte ihm am Ende sogar den Schierlingsbecher.

Manchmal wünschte ich mir einen Nachfolger Sokrates', der durch gezieltes Fragen Widersprüche aufdeckt und gefährliches „Halbwissen“ entlarvt! Jeder glaubt heute, über die ganze Welt Bescheid zu wissen, wenn er sich drei „Tiktok“-Videos angeschaut hat. Dort werden aber Meinungen oft durch gezielte Fehlinformation oder sogenannte „Deep Fake-Videos“ stark manipuliert!

Dazu kommt ein psychologisches Phänomen, das man „Dunning-Kruger-Effekt“ nennt: Wahre ExpertInnen, die viel über ein bestimmtes Thema wissen, sind sich auch ihrer Wissenslücken bewusst und äußern sich daher eher zurückhaltend. Leute, die aber nur glauben, alles zu wissen, sind sich des-

sen aber nicht bewusst und hauen ihr Halbwissen oder ihre Fehlinformationen umso selbstsicherer heraus. Das führt fast zwangsläufig zu falschen Überzeugungen. Das Internet ist hierfür noch ein Katalysator.

Also bleibt kritisch, wie es z.B. auch Martin Luther war! Er litt unter schweren Glaubens- und Gewissenskrisen und fühlte sich von Gott verlassen. Obwohl er fast daran zugrunde ging, hielt er am Glauben fest und seine Zweifel wurden sogar zum Antrieb auf der Suche nach tieferer Wahrheit und Erkenntnis, die er dann schließlich auch für sich fand. Er zweifelte aber nicht nur an sich selbst bzw. seinem Glauben, sondern auch an der institutionellen Kirche. Vor allem den damals selbstverständlichen Ablasshandel stellte er in Frage. Wie es weiterging, weiß heute jeder. Wir verdanken ihm schließlich die Reformation und die Tatsache, dass der kritische Dialog und die ständige Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben immer noch wesentliche Bestandteile unserer Konfession sind.

Also zweifelt ruhig alle weiter, aber bitte VERZweifelt nicht, obwohl man das durchaus könnte, bei all dem, was derzeit in der Welt so vor sich geht! Manchmal bin ich auch froh, dass ich nicht alles weiß!

Freundlichst,
Euer Küster



1. Pfarrbezirk

Saarlouis, Wallerfangen,
Altforweiler, Berus, Felsberg

Pfarrer Jörg Beckers

Konrad-Adenauer-Allee 138 a
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 43181

E-Mail:

joerg_beckers@t-online.de

2. Pfarrbezirk

Roden, Fraulautern,
Steinrausch, Lisdorf

Zur Zeit nicht besetzt

3. Personalgemeinde

Ev. Militärseelsorge

Mil.Pfr. Dr. Mark Pockrandt

Wallerfanger Str. 31
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 1271 2910

E-Mail: EvMilPfarramtSaarlouis

@bundeswehr.org

Ev. Kindertagesstätte

Leiterin: Susanne Fritsch
Taubenstraße 3
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 3135

E-Mail:

kita@evangelische-kirche-
saarlouis.de

Jugendbüro

Annette Vollmer
Kaiser-Friedrich-Ring 46
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 46733

Mobil: 0157 57338807

E-Mail:

Annette.vollmer@ekir.de

Küster

Jörg Rein

Telefon: 0176 55377778

Gemeindebüro

Kaiser-Friedrich-Ring 46, 66740 Saarlouis

A. Nesges, A. Herz

Telefon: 06831 2470

Fax: 06831 121413

E-Mail: saarlouis@ekir.de

Homepage: www.evangelisch-in-saarlouis.de

Büroöffnungszeiten:

Mo und Fr 9-12 Uhr,
Di und Do 14-17 Uhr,
mittwochs geschlossen

Konto der Kirchengemeinde

Vereinigte Volksbank e.G.

IBAN: DE42 5909 2000 3059 6701 22

BIC: GENODE51SB2

Empfänger: Kirchenkreis An der Saar KöR -
Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis

Kirche im Internet

www.evangelisch-in-saarlouis.de

www.evks.de

www.ekir.de

www.telefonseelsorge.de

Miteinander der Generationen

Konrad-Adenauer-Allee 138

Saarlouis-Steinrausch

Referent: Christian Gräber

Telefon: 06831 988541

Fax: 06831 9865449

E-Mail: c.graeber@miteinander-

saarlouis.de

Homepage: www.mehrgenerationenhaus-

saarlouis.de

Hausmeister: Gottfried Skolik

Hotline Sexualisierte Gewalt

Wir sind für Sie/Dich da:

Tel.: 0681 94778327 (AB), E-Mail: helfen-handeln@evks.de

Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis
Kaiser-Friedrich-Ring 46
66740 Saarlouis



Foto: Hilloricht

Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

www.evangelisch-in-saarlouis.de
www.kulturkirche-saarlouis.org